

Divertimento für fünf Bankbeamte und einen Kutscher

von Otto Grünmandl

Regie: Heinz Hostnig

Komposition: Peter Zwetkoff

Produktion: NDR/SR 1968, 40 Minuten

Das Bankhaus Barnkron ist der reine Zirkus. Herr Direktor ist Abkömmling der Häuser Barnum und Krone; das Geld wird sozusagen auf dem Drahtseil gezählt, im 13. Stock nämlich, wo kein Einbrecher die Tresore vermuten würde. Doch "das Aktivgeschäft ist passiv". Der einzige Kunde Lomski, "Pferdedroschkenherumkutschierbetrieb a.g.K.B.", der sein Pferd gleich in die Schalterhalle mitgebracht hat, wird vom Hauptkassierer Baltimore auf Zahlungsmoral und Pferd geprüft. Glänzend geht das Pferd in der Manege, und Lomski ist "nur für ernste Geschäfte zu haben". Auch vor dem Herrn Direktor zeigt er seine Kreditwürdigkeit: wer für die Abschaffung des Weltspartages plädiert, berechtigt zu der Hoffnung, daß er den Kredit nicht zurückzahlt. Aber die existenzbedrohende Gefahr, daß die Liquidität ansteigt, läßt Barnkron keine Ruhe. Doch Baltimore ist ja schließlich ein erfahrener Detektiv. Beruhigt widmet sich der Direktor seinen artistisch-genialen Neuerungen.

Mit diesem Text hat der Österreicher Otto Grünmandl eine Partitur für allerlei Clownerien und Trapezkünste geschrieben. Skurrile Phantasterei, analytischer Wortwitz, Jonglieren mit Sprache und Form haben in Österreich [Nestroys](/select.php?&bool1=and&col2=au.an&b=Nestroy&bool2=and&col3=au.av&c=Johann) und [Herzmanovsky-Orlandos](/select.php?&bool1=and&col2=au.an&b=Herzmanovsky-Orlando) bekanntlich eine große Tradition.

Hans Helmut Dickow, Rosemarie Seehofer, Ursula Erber, Hermann Schomberg, Günther Neutze, Hans Putz, Jo Wegener, Annerose Bücklers